

Sachprogramm Raumplanung und Verkehr

Umweltbericht zur Strategischen Umweltprüfung

Auftraggeber:	Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 7 - Landesplanung und SAGIS
Projektlaufzeit:	seit 04/2012
Kenndaten:	21 Freihaltekorridore für Verkehrsinfrastrukturprojekte
Leistungen:	Methodenentwicklung, Umweltbericht zur SUP
Projektleiter:	Mag. Nadja Merkač



Freihaltekorridore für Straßen- und Schienenprojekte sind Thema des Sachprogramms

Das Amt der Salzburger Landesregierung erstellt derzeit das Sachprogramm "Raumplanung und Verkehr", welches Flächen für die Freihaltung von Verkehrswegen verbindlich sicherstellen soll. Es beinhaltet 33 Straßen- und Schienenprojekte, für die jeweils ein Freihaltekorridor - innerhalb dessen es zu keinen Baulandausweisungen kommen soll - definiert wird. Die Projekte sind hinsichtlich Lage innerhalb des Bundeslandes Salzburg, Art und Planungsstand sehr heterogen; sie reichen von Bahnhaltestellen und Autobahnanschlussstellen bis hin zu Ortsumfahrungen und Eisenbahn-Hochleistungsstrecken. Für das Sachprogramm ist eine Strategische Umweltprüfung erforderlich, deren Ergebnisse in einem Umweltbericht darzustellen sind. Die Umweltbüro GmbH entwickelte eine einheitliche Beurteilungsmethode und erstellt den Umweltbericht für 21 Freihaltekorridore des Sachprogramms.

Herausforderung bei der Methodenentwicklung war, für die heterogenen Ausgangs- und Grundlagen zu den einzelnen Verkehrsinfrastrukturprojekten einen homogenen Bearbeitungs- und Bewertungsmaßstab zu finden, um den geforderten Inhalten einer Strategischen Umweltprüfung gerecht zu werden. Auf Ebene des gesamten Sachprogramms wird der Bezug zu anderen Plänen und Programmen hergestellt, Ziele des Umweltschutzes dargestellt sowie die Folgen einer Nicht-Durchführung des Sachprogramms erläutert. Auf Ebene der einzelnen Freihaltekorridore werden relevante Inhalte aus regionalen und örtlichen Planungen recherchiert, alternative Planungsmöglichkeiten aus der vorgelagerten Projektentwicklung zusammenfassend dargestellt, die Folgen einer Nullvariante betrachtet sowie eine Umweltfolgenabschätzung für 16 Schutzgüter durchgeführt. Die Ergebnisse der ersten fünf Freihaltekorridore wurden der Arbeitsgruppe zum Sachprogramm im Amt der Salzburger Landesregierung präsentiert.

Derzeit werden auch die verbleibenden Straßen- und Schienenprojekte entsprechend der entwickelten Methode bearbeitet und damit der Umweltbericht für das gesamte Sachprogramm fertig gestellt.